



# Kapelle dem Erdboden gleichgemacht

Friedhöfe in Paderborn gesperrt – Feuerwehr fängt Trampolin ein – Viele Autos beschädigt

Kreis Paderborn (WV/jhan/al). Sturmtief Niklas hat Polizei und Feuerwehr am Dienstag in Atem gehalten. Seit 5 Uhr fegte er über das Paderborner Land hinweg. Es gab eine leicht Verletzte – und »Niklas« sollte noch die ganze Nacht toben. Die Zahl der Notrufe, die im Laufe des Tages bei Polizei und Feuerwehr eingingen, lag am Abend im dreistelligen Bereich.

Der Schaden, den »Niklas« im Kreis Paderborn, angerichtet hat, ist noch nicht beziffert. Er dürfte immens sein. In Verne stürzte morgens an der Marienstraße ein großer Baum auf ein Heiligenhäuschen und begrub ein geparktes Auto unter sich. An der kleinen Kapelle und am Auto entstanden Totalschäden.

Weitere Autos wurden durch entwurzelte Bäume am Von-Vincke-Weg in Paderborn demoliert. Dachpfannen flogen auf Autos in Paderborn und Bad Lippspringe. An der Konrad-Martin-Straße in Paderborn löste sich der Außenputz eines Wohnhauses. Mehrere Quadratmeter stürzten auf einen Toyota iQ. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Autodach zertrümmert. Der Wagen hat nur noch Schrottwert. Weitere Fahrzeuge konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. »Es war ein großes Glück, dass sich zu diesem Zeitpunkt niemand dort aufgehalten hat«, betonte die Polizei.

In Niederntudorf musste die Feuerwehr ein umherfliegendes Trampolin einfangen. Bauzäune und Absperrungen hielten den Böen vielerorts nicht stand. Planen und andere Gegenstände wehten durch die Luft, Verkehrszeichen wurden abgerissen. Bei Delbrück-Hagen knickten Telefonmasten um und die Leitung riss. An der Kaiser-Heinrich-Straße in Schloß Neuhaus kippte ein Baum auf ein leer stehendes Gebäude.

Gegen 13.45 Uhr fuhr eine 22-jährige Polofahrerin auf der Kaunitzer Straße bei Delbrück von Lippling in Richtung Kaunitz. Als ihr Wagen von einer Windböe erfasst wurde, verlor sie die Kontrolle und kam von der Straße ab. Der Kleinwagen überschlug sich



An der Marienstraße in Verne hat »Niklas« besonders heftig zugeschlagen: Ein großer Baum hielt dem Orkan nicht stand, stürzte auf

ein Heiligenhäuschen und zerstörte es. Überall im Kreis kam es zu Schäden an Häusern und Autos. Foto: Polizei

im Graben und blieb mit Totalschaden liegen. Die Fahrerin konnte sich selbst aus ihrem Auto befreien. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus.

Rettung in letzter Sekunde bedeutete der Einsatz der Delbrücker Feuerwehr gegen 14 Uhr für ein Wohnhaus am Jügendamm. Unmittelbar im Kreuzungsbereich mit der Straße »Walde« boten mächtige Tannen dem Wind große Angriffsflächen. Die Sturmböen drückten die hohen Bäume gegen einen Carport und brachten diesen in Schräglage. Da die Bäume auf ein Wohnhaus zu stürzen drohten, alarmierte der Eigentümer die Feuerwehr. Mit Hilfe der Drehleiter und der Winde des Rüstwagens konnten die Bäume aus dem Carport gezogen und zerlegt werden.

Umgestürzte Bäume haben im Kreis Paderborn auch viele Straßen blockiert. Besonders betroffen war der Haarener Wald. Aus Sicherheitsgründen wurde die L754 zwischen Büren und Haaren komplett gesperrt. Auch die Abzweige nach Böddecke (L818) und Brenken (K16) waren dicht gemacht worden. Betroffen waren auch viele Hauptstraßen – unter anderem die B1 in Richtung Paderborn sowie der Flughafen-Zubringer. Die stark bewaldeten Bolterbornstraße in Altenbeken war ebenfalls betroffen, gleiches gilt für die Straße Am Siep. In der Altenbeker Feldmark versperrten mehrere Bäume die Straße. Zudem wurde eine Überland-Telefonleitung durch umgestürzte Bäume beschädigt.

Gut gerüstet für den stürmischen Arbeitstag war die Bahnmissionsmission am Paderborner Hauptbahnhof: Als Leiterin Sabine Bermgmaier am Tag zuvor von den Unwetter-Warnungen erfuhr, hat sie vorsichtshalber alle verfügbaren Helfer mit den blauen Westen alarmiert, um gestrandete Fahrgäste zu betreuen.

Betroffen von den Zugausfällen war auch Studentin Büsra Acar. Die 22-Jährige war auf dem Weg von Brakel nach Düsseldorf, wo sie Mode-Design studiert. Für sie ging es am Vormittag nicht weiter. Auf ihren Anschlusszug wartete sie vergeblich, musste mit gepacktem Koffer in der Bahnhofshalle warten. Letzte Hilfe sind nun ihre Eltern. »Zum Glück kommen sie jetzt per Auto und bringen mich nach Düsseldorf. Hoffentlich kommen wir wenigstens auf der Autobahn einigermaßen durch.«



Studentin Büsra Acar ist in Paderborn gestrandet.

## Stadt warnt

Die Stadt Paderborn hat alle Friedhöfe vorerst sperren lassen. Ob sie heute wieder geöffnet werden können, werde kurzfristig entschieden, betont Daniel Höing vom Presseamt der Stadt. Außerdem wird davor gewarnt, den Stadtwald zu betreten – auch nach dem Orkan. Denn auch nach Abflauen des Sturms bestehe Gefahr. »Der Sturm schafft oft nicht sichtbare Schädigungen vor allem bei großen und alten Bäumen«, sagt Höing. So könnten ebenso noch nach einem Sturm gefährliche Situationen auftreten.



Teile einer Hausfassade sind in Paderborn auf das Dach eines Autos gestürzt. Der Wagen ist jetzt ein Totalschaden. Fotos (2): Hannemann

## Guten Morgen Amnesie

Spitznamen wird man in der Regel nicht mehr los. Es gibt die Abkürzungen von leidig langen Namen. Franz-Josef wird da beispielsweise zu einem »Franjo« zusammengekürzt. Es gibt aber auch die eher un kreativen Spitznamen, die aus dem Nachnamen entstehen, die Spitznamen aus Kindertagen und jene kreativen Spitznamen, die meist aus einer Bierlaune heraus vergeben werden. Der Ursprung seines ungeliebten Spitznamens ist wohl der Bierlaune seiner Schulkollegen geschuldet. Seit dem Abitur trägt er den Namen eines wohl-schmeckenden, geräucherten Fleischproduktes. Je älter er wird, desto lauter wird aber sein Wunsch, den Spitznamen aus Schulzeiten abzuschütteln. Jetzt, zu seinem 30. Geburtstag, könnte es gelingen: Ich verordne allen eine Spitznamen-Amnesie! Ab sofort, und das ist kein Aprilscherz, gilt nur noch der standesamtlich festgelegte Vorname. Hier ein letztes Mal: Alles Gute, lieber Schinken! Verena Meise

– Anzeige –

**Heizöl**  
Wir liefern prompt und zuverlässig mit geeichten Pumpen. Auch Kleinstmengen zu günstigen Preisen!  
**HAPPE**  
Telefon 0 52 50 / 98 49-1 21

## Einer geht durch die Stadt

...und blickt interessiert auf zwei Plakate, die an der Riemekstraße für eine Ausstellung im Kloster Dalheim werben. Beim näheren Hinsehen bemerkt er allerdings, dass die Ausstellung »Macht der Worte« bereits beendet ist, und zwar im Jahr 2011. Vier Jahre sollten doch eigentlich ausreichen, die Plakate in Höhe der Einmündung Balhornstraße zu entfernen, meint EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Pressehaus**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-0  
Fax 0 52 51 / 896-169

**Geschäftsstelle Rosenstraße**  
Rosenstraße 16, 33098 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-165  
Fax 0 52 51 / 896-168

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 896-222  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 896-111  
Fax 0 52 51 / 896-149  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Paderborn**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Rüdiger Kache 0 52 51 / 896-121  
Karl Pickhardt 0 52 51 / 896-115  
Jürgen Vahle 0 52 51 / 896-125  
Andrea Pistorius 0 52 51 / 896-216  
Franz-Josef Herber 0 52 51 / 896-171  
Manfred Stienecke 0 52 51 / 896-128  
Julia Queren 0 52 51 / 896-217  
Bernhard Liedmann 0 52 51 / 896-117  
Per Lütje 0 52 51 / 896-127  
Jörn Hannemann 0 52 51 / 896-122  
Besim Mazhqi 0 52 51 / 896-116

**Sekretariat**  
Verena Meise 0 52 51 / 896-120  
Fax 0 52 51 / 896-112  
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalsport Paderborn**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Matthias Reichstein 0 52 51 / 896-129  
Peter Klute 0 52 51 / 896-124  
Elmar Neumann 0 52 51 / 896-126  
Matthias Wippermann 0 52 51 / 896-119  
sport@westfaelisches-volksblatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Die Feuerwehr in Delbrück musste Tannen fällen, die auf ein Haus zu stürzen drohten. Foto: Axel Langer

– Anzeige –

**Kompetent in Herrenmode**  
Die große Auswahl an Anzügen für jede Gelegenheit  
Modehaus **DUNSCHEN**  
Delbrück

## Auch Ostern fährt der Nachtbus

**Paderborn (WV).** Die Nachtbusse des Padersprinters fahren auch an sämtlichen Ostertagen. Die acht Linien fahren durchgehend von Donnerstagabend jede Nacht bis einschließlich der Nacht von Ostermontag auf Ostermontag in den Zeiten zwischen 0.30 und 3.30 Uhr (je nach Linie) in der Zentralstation ab und bringen die Fahrgäste bis in die Paderborner Stadtteile und Vororte. Umgekehrt können Nachtschwärmer noch in die Innenstadt fahren.

## Senioren steigen kostenlos ein

**Paderborn (WV).** Die Verkehrsservice-Gesellschaft Paderborn/Höxter (VPH) macht Senioren heute, Mittwoch, ein unschlagbares Angebot. Sie dürfen kostenlos mit den Bussen von Padersprinter und der VPH fahren. Einzig den Personalausweis müssen sie beim Busfahrer vorweisen. Das Angebot gilt für alle Fahrgäste, die 60 Jahre oder älter sind. Das Nahverkehrsunternehmen will damit Werbung für ihr neues Ticket »60plusAbo« machen, das von heute an gilt.

## Bahnhofsmission nur eingeschränkt geöffnet

**Kreis Paderborn (WV).** Die Bahnhofsmissionen in Altenbeken und Paderborn haben zu Ostern geänderte Öffnungszeiten.

Die Bahnhofsmission Altenbeken ist am Karfreitag, 3. April, und am Samstag, 4. April, jeweils von

9 bis 13 Uhr geöffnet. Am Ostermontag, 5. April, ist sie geschlossen. Am Ostermontag, 6. April, ist sie von 13.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Bahnhofsmission Paderborn hat am Karfreitag, 3. April, von

12.30 bis 16.30 Uhr und am Samstag, 4. April, von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet. Ostermontag, 5. April, und Ostermontag, 6. April, ist die Paderborner Bahnhofsmission jeweils von 12.20 bis 16.30 Uhr geöffnet.

## Neue Praxis. Bewährtes Team.



Dr. med. dent. Christian Koch M.Sc., Alina Nowak (ZMP) und Dr. med. dent. Philipp Meurer

Dr. Philipp Meurer ist wieder für Sie da.

Kamp 25 · www.kamp25.de · info@kamp25.de · 0 52 51 8 77 2111